

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

am **Mittwoch, 7. September 2016, 17:00 Uhr**

im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

21. September 2016

1 von 11

Anwesende:

Mitglieder

Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU

Petra Ullrich, 1. stellvertretende Vorsitzende, SPD

Eva Koch, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne

Judith-Annette Boczkowski, Mitglied, SPD

Johannes Gerken, Mitglied, SPD

(Vertretung für Volker Zeidler)

Patrick Hartmann, Mitglied, SPD

Jörg Hildebrandt, Mitglied, CDU

Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU

Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne

Sven René Dreyer, Mitglied, AfD

Violetta Bock, Mitglied, Kasseler Linke

Matthias Nölke, Mitglied, FDP

Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler

Teilnehmer mit beratender Stimme

Heinz Gunter Drubel, Vertreter des Seniorenbeirates

Magistrat

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Uwe Altrock, Universität Kassel

Tobias Schäfer, Universität Kassel

Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Tagesordnung:

- | | |
|---|------------|
| 1. Entwicklungsplan Wohnen | 101.18.80 |
| 2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/16 „Praxisgebäude Korbacher Straße 169“ (Aufstellungs- und Offenlagebeschluss) | 101.18.209 |
| 3. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/7 b „Ortskern Harleshausen“ Teilaufhebung (Aufhebungsbeschluss) | 101.18.210 |
| 4. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/52 „Holländische Straße / Eisenschmiede“ (Aufstellungsbeschluss) | 101.18.211 |
| 5. Wohnbebauung neben dem Gerichtsstandort Goethestraße | 101.18.141 |
| 6. Fahrradvermietsystem Konrad | 101.18.153 |
| 7. RegioTrams in der Königsstraße | 101.18.158 |
| 8. KVG-Liniennetzreform | 101.18.173 |
| 9. Ehrenmal in der Karlsaue | 101.18.177 |
| 10. Verkehrliche und finanzielle Aspekte der Parkgebühren | 101.18.179 |
| 11. Einsatz von Elektrobussen im Kasseler Nahverkehr | 101.18.186 |
| 12. Lärmschutz "Langes Feld" | 101.18.203 |
| 13. Liniennetzreform | 101.18.205 |
| 14. Betonverfüllung der Unterführung Rathauskreuzung | 101.18.224 |

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 31. August 2016 ordnungsgemäß einberufene 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtbaurat Nolda beantragt für den Magistrat die Tagesordnungspunkte

8. KVG-Liniennetzreform

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

101.18.173

und

10. Verkehrliche und finanzielle Aspekte der Parkgebühren

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

101.18.179

von der heutigen Tagesordnung abzusetzen, da die Anfragen noch nicht vollumfänglich beantwortet werden können.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzender Kalb stellt die geänderte Tagesordnung fest.

1. Entwicklungsplan Wohnen

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Juni 2016
Bericht des Magistrats
101.18.80

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, den Entwicklungsplan Wohnen durch den Fachbereich Architektur–Stadtplanung–Landschaftsplanung der Universität Kassel im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorstellen zu lassen.

Stadtbaurat Nolda führt kurz in die Thematik ein. Ausschussvorsitzender Kalb übergibt das Wort an Herrn Uwe Altrock und Herrn Tobias Schäfer, beide Universität Kassel, die anhand einer Power-Point-Präsentation den Entwicklungsplan Wohnen vorstellen.

Im Rahmen der Diskussion werden Fragen der Ausschussmitglieder von Stadtbaurat Nolda, Herrn Altrock und Herrn Schäfer beantwortet.

Der Entwicklungsplan Wohnen wird anhand einer Power-Point-Präsentation vorgestellt und zur Kenntnis genommen.

2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/16

„Praxisgebäude Korbacher Straße 169“ (Aufstellungs- und Offenlagebeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.209 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VIII/16 „Praxisgebäude Korbacher Straße 169“ wird zugestimmt. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ‚Bebauungsplan der Innenentwicklung‘ durchgeführt.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 64/5 (teilw.), 115/63 (teilw.), 135/64, 136/64 und 137/64, alle Flur 2, Gemarkung Oberzwehren.

Ziel und Zweck der Planung ist die geordnete städtebauliche Entwicklung des Bereiches an der Korbacher Straße sowie die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung zur Errichtung eines Praxisgebäudes unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten.“

Im Rahmen der Diskussion beantwortet Stadtbaurat Nolda Nachfragen der Ausschussmitglieder zur Magistratsvorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/16 „Praxisgebäude Korbacher Straße 169“ (Aufstellungs- und Offenlagebeschluss), 101.18.209, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Patrick Hartmann

3. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/7 b „Ortskern Harleshausen“

Teilaufhebung (Aufhebungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.210 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufhebung (Teilaufhebung) des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. IV/7 b „Ortskern Harleshausen“ wird zugestimmt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt im Stadtteil Harleshausen, er betrifft die Flächen einer geplanten Verlängerung der Helmarshäuser Straße.

Das Plangebiet wird im Norden durch die Straße „Am Stockweg“, im Osten und Westen durch das Geilebachtal, sowie die angrenzenden Flächen des

allgemeinen Wohngebietes und im Süden durch die Helmarshäuser Straße begrenzt.

5 von 11

Ziel der Planung ist es, die geplanten Straßenverkehrsflächen aufzugeben um den vorhandenen Gebietscharakter planungsrechtlich zu sichern und die Voraussetzungen für eine dem allgemeinen Wohngebiet typische Ergänzungsbebauung zu schaffen.

Der Bebauungsplan wird in Teilen aufgehoben, die bauplanungsrechtliche Beurteilung erfolgt für das Plangebiet zukünftig nach § 34 Baugesetzbuch.“

Im Rahmen der Diskussion beantwortet Stadtbaurat Nolda Nachfragen der Ausschussmitglieder zur Magistratsvorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/7 b „Ortskern Harleshausen“ Teilaufhebung (Aufhebungsbeschluss), 101.18.210, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Wolfram Kieselbach

4. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/52 „Holländische Straße / Eisenschmiede“ (Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.211 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen Holländische Straße, Eisenschmiede, Bunsenstraße und Henkelstraße soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden.“

Zielsetzung ist es, den vorhandenen Nutzungsmix aus Gewerbe, Handel und Wohnen gebietsverträglich weiter zu entwickeln.“

6 von 11

Im Rahmen der Diskussion werden Fragen der Ausschussmitglieder zur Magistratsvorlage von Stadtbaurat Nolda und Herrn Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz beantwortet.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/52 „Holländische Straße / Eisenschmiede“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.211, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Eva Koch

5. Wohnbebauung neben dem Gerichtsstandort Goethestraße

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.141 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Bauleitplanverfahren nach § 30 BauGB für das an das Grundstück des ehemaligen Finanzamts in der Goethestraße angrenzende Grundstück Richtung Germaniastraße einzuleiten und per Bebauungsplan folgende städtebaulichen Ziele und Vorstellungen, die es von Seiten der Stadt gegenüber dem Land weiter zu entwickeln gilt, klar und präzise festzulegen:

- Eingeschränkte Schaffung von ebenerdigen Parkplätzen oder Parkgaragen
- Ermöglichung von Wohnbebauung

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag ihrer Fraktion.

7 von 11

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Wohnbebauung neben dem Gerichtsstandort Goethestraße, 101.18.141, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Sven Dreyer

6. Fahrradvermietsystem Konrad

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.153 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, mit den Verhandlungspartnern DB Rent, AStA Kassel, KVG / NVV sowie ggf. weiteren Partnern Gespräche zu führen, mit dem Ziel, das Fahrradvermietsystem Konrad in den nächsten Jahren weiterzuführen.

Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag ihrer Fraktion. Stadtbaurat Nolda beantwortet im Rahmen der Diskussion die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

8 von 11

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Fahrradvermietsystem Konrad, 101.18.153, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Violetta Bock

7. RegioTrams in der Königsstraße

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.18.158 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die KVG zu veranlassen, dass mit dem nächsten regulären Fahrplanwechsel künftig keine RegioTrams mehr durch die Königsstraße fahren.

Stadtverordneter Nölke, FDP-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion. Im Rahmen der Diskussion beantwortet Stadtbaurat Nolda Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: AfD, FDP

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. RegioTrams in der Königsstraße, 101.18.158, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Matthias Nölke

9 von 11

8. KVG-Liniennetzreform

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.173 -

Abgesetzt

9. Ehrenmal in der Karlsaue

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.177 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, in welcher Weise das Ehrenmal in der Karlsaue in einen angemessenen und verkehrssicheren Zustand versetzt werden kann.

Stadtverordneter Hildebrandt, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion erläutert Stadtbaurat Nolda, dass die Zuständigkeit für diesen Bereich nicht beim Magistrat liegt. Daraufhin ändert Stadtverordneter Hildebrandt den Antrag für seine Fraktion ab.

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **sich mit der Museumslandschaft Hessen Kassel (mhk) und dem Land Hessen in Verbindung zu setzen, mit dem Ziel, das Ehrenmal in der Karlsaue in einen angemessenen und verkehrssicheren Zustand zu versetzen.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

10 von 11

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Ehrenmal in der Karlsaue, 101.18.177, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Bernd Hoppe

10. Verkehrliche und finanzielle Aspekte der Parkgebühren

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.179 -

Abgesetzt

11. Einsatz von Elektrobussen im Kasseler Nahverkehr

Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.186 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Lärmschutz "Langes Feld"

Anfrage der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.203 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Liniennetzreform

Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.205 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

14. Betonverfüllung der Unterführung Rathauskreuzung

Anfrage der AfD-Fraktion

- 101.18.224 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Dominique Kalb
Vorsitzender

Andrea Herschelmann
Schriftführerin

Uwe Altrock / Tobias Schäfer

Stadtentwicklungsplan Wohnen

Universitäre Vorschläge für die Kasseler Wohnraumentwicklung

- Studentisches Projekt „Stadtentwicklungsplan Wohnen Kassel“
- 24 Studierende
- Wintersemester 2015/16
- Experteninterviews, Begehungen, Workshop Stadt Kassel, Literaturanalyse

Struktur des Stadtentwicklungsplans

Entwicklungsszenarien



Situationsanalyse



Standortpotentiale für Wohnraum



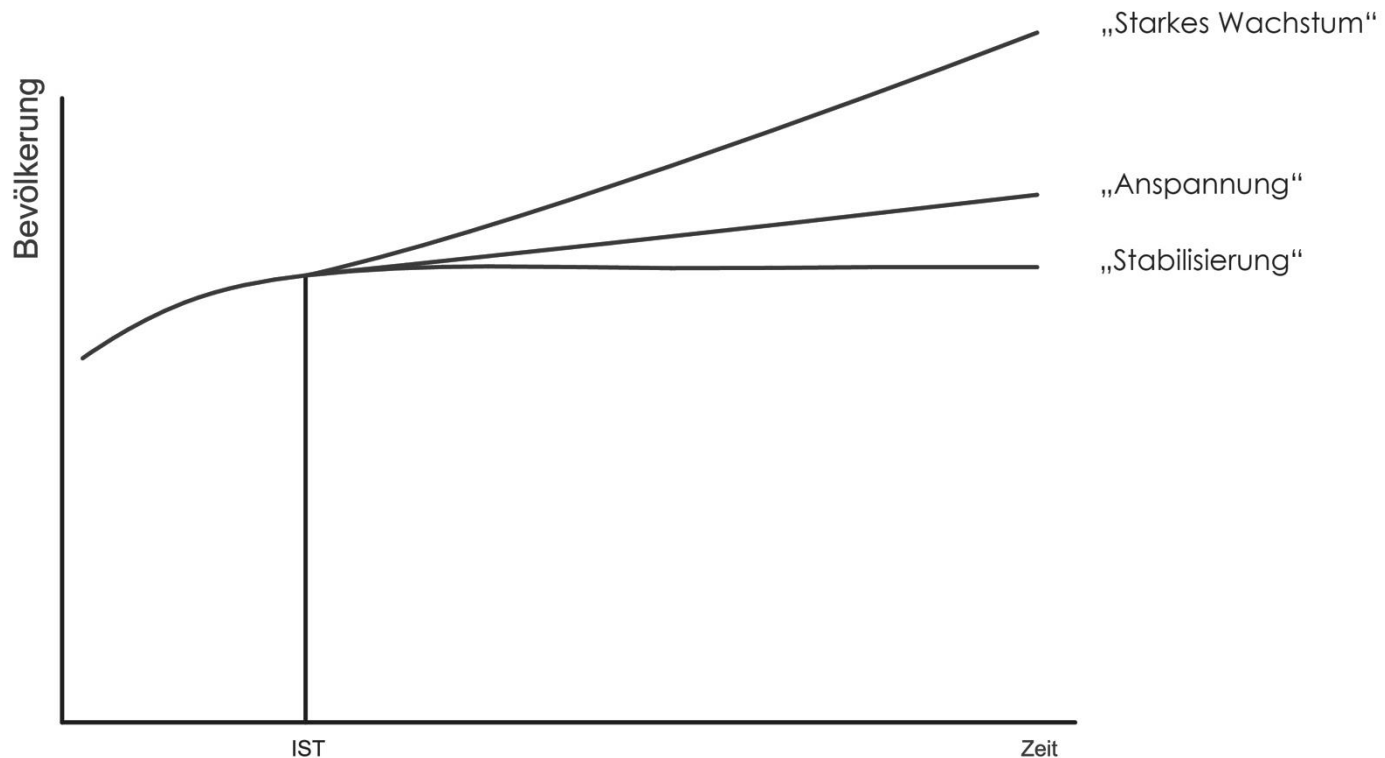
Thematische Leitlinien



Strategien für den Kasseler Wohnungsmarkt

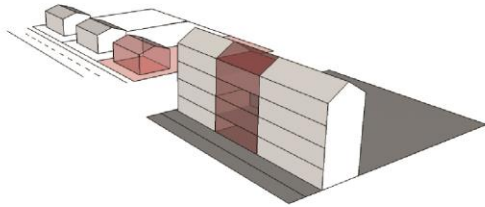
Situation in Kassel

- Der Wohnungsmarkt ist angespannt
- Demographische Veränderung der Stadtgesellschaft
- Anstieg der Kosten zum Wohnen

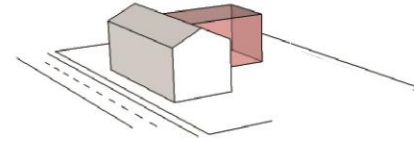


Potentialanalyse in Kassel

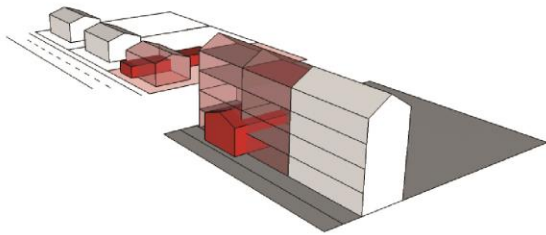
Potentialtypen



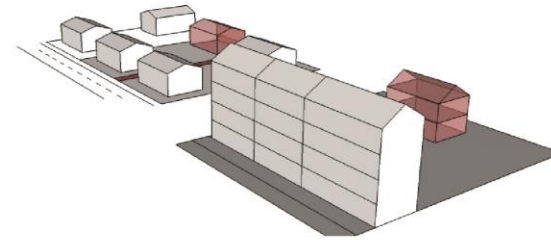
Baulücken



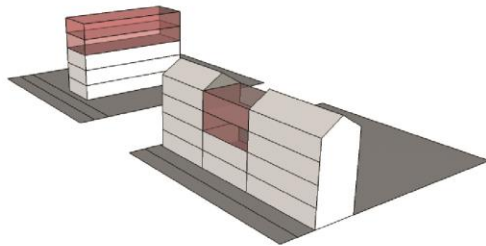
Anbau



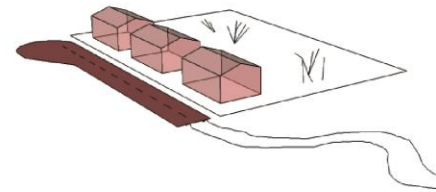
Abriss-Neubau



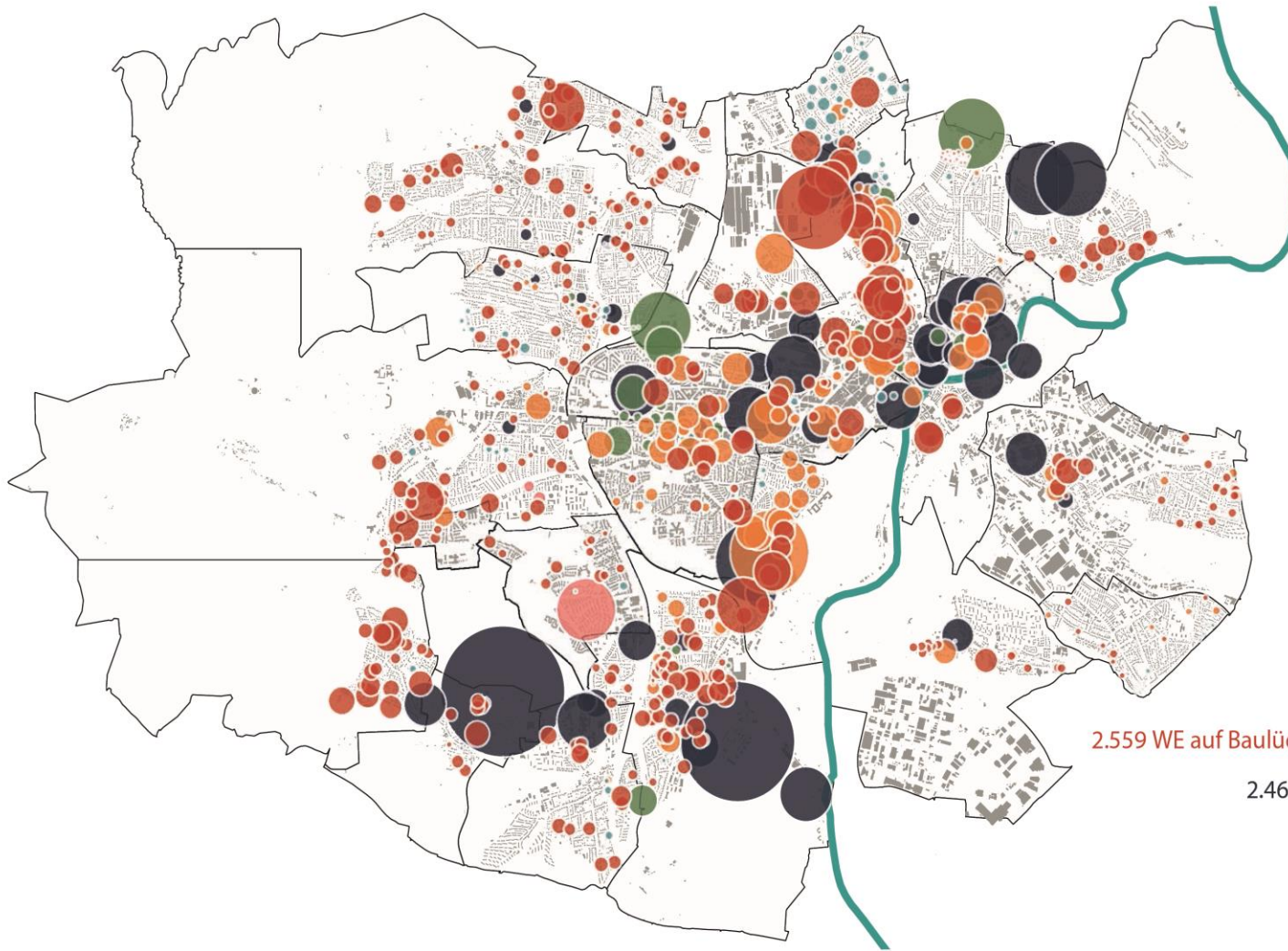
Hinterlandbebauung



Aufstockung



Entwicklungsflächen



2.559 WE auf Baulücken und freien Grundstücken

2.460 WE auf Entwicklungsflächen

155 WE durch Nachverd.

141 WE durch Anbau

452 WE durch Aufstockung

1.402 WE durch Abriss und Neubau



Bewertung: Beispiel

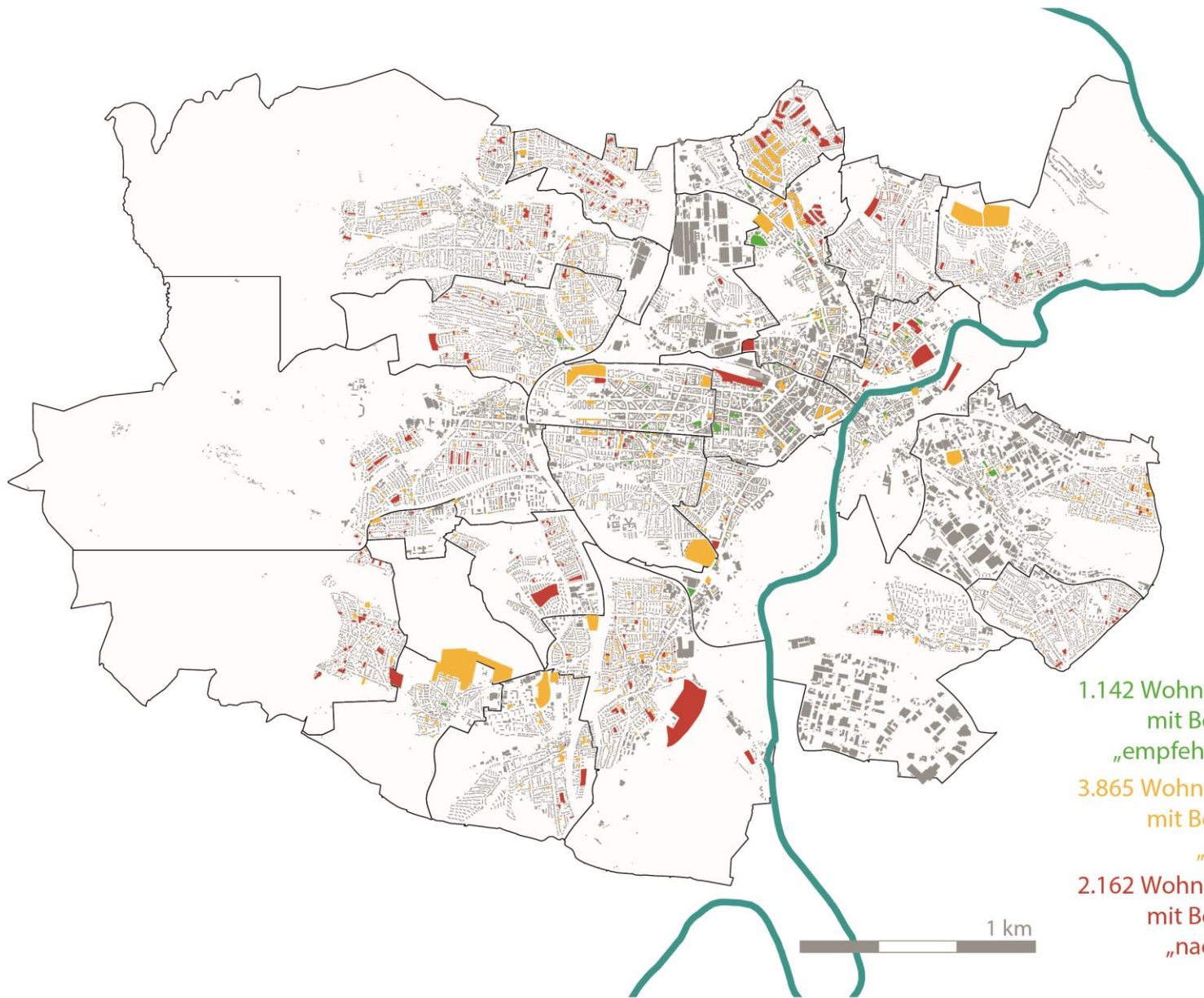
Verkehrsbelastung : 8 (gering)
Mietpreisindex: 5
Städtebaul. Dichte: 10
Investitionsbedarf: 10
Wert der Nutzung: 7 (gering)
Aufwand für Abriss: 9 (gering)
Distanz Kita: 10; 50m
Distanz Grundschule: 7,5; 300m
Distanz Hochschule: 2,5; 1700m
Distanz Nahversorgung: 10; 90m
Distanz Innenstadt: 2,5; 1690m
Distanz Teilzentrum: 2,5; 1190m
Distanz Bus: 7,5; 120m
Distanz Tram: 5; 1000m



Bildquelle : google/images 2016

Teilwertung
Wohnattraktivität: 76
Teilwertung
Mobilisierbarkeit: 83
Teilwertung
Stadtentwicklung: 59

ID 11401
Struthbachweg
Gesamtwertung
73,1 / 100



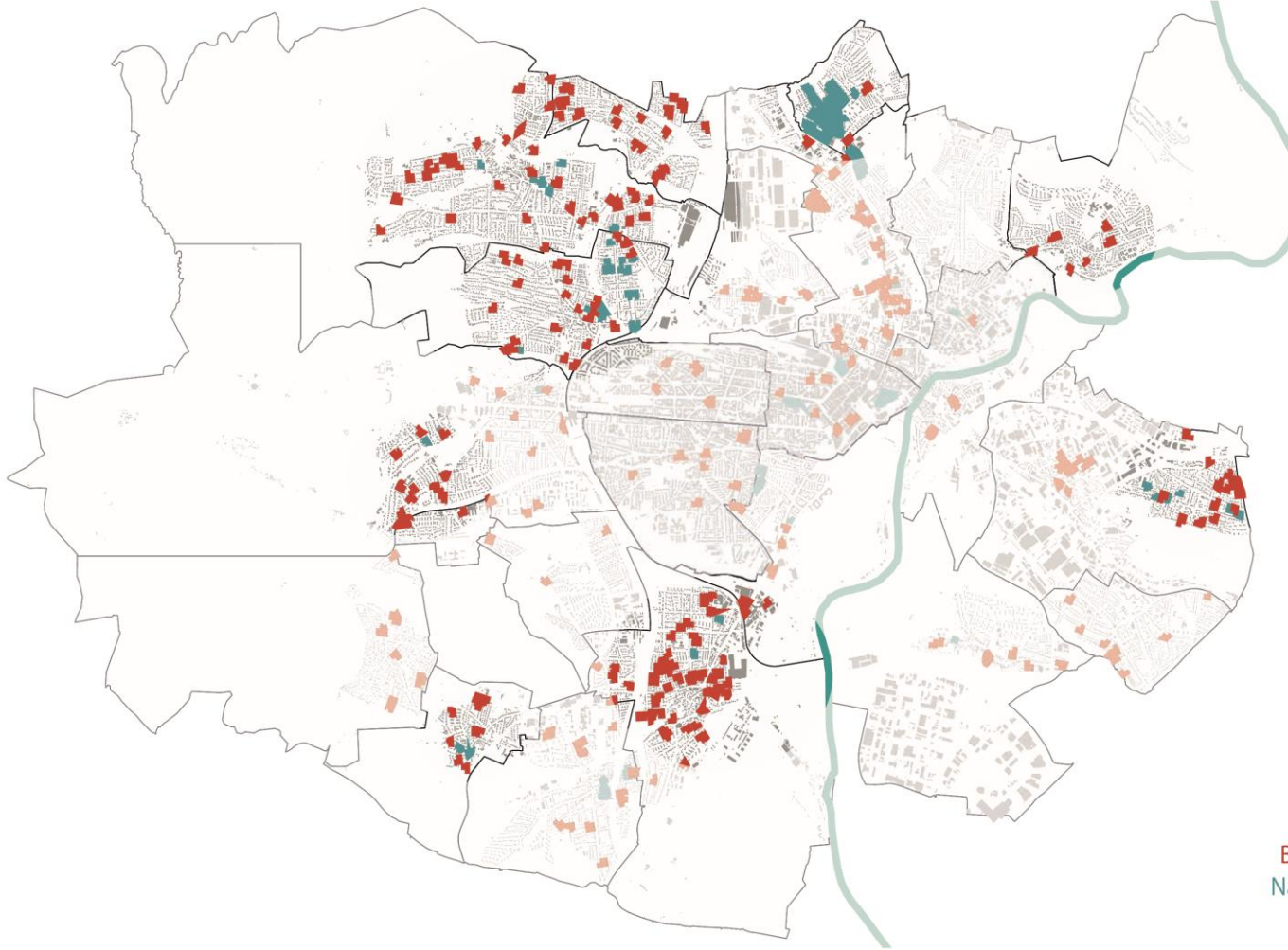
1.142 Wohneinheiten
mit Bewertung
„empfehlenswert“

3.865 Wohneinheiten
mit Bewertung
„optional“

2.162 Wohneinheiten
mit Bewertung
„nachrangig“



Bewertung: Schlüsse I



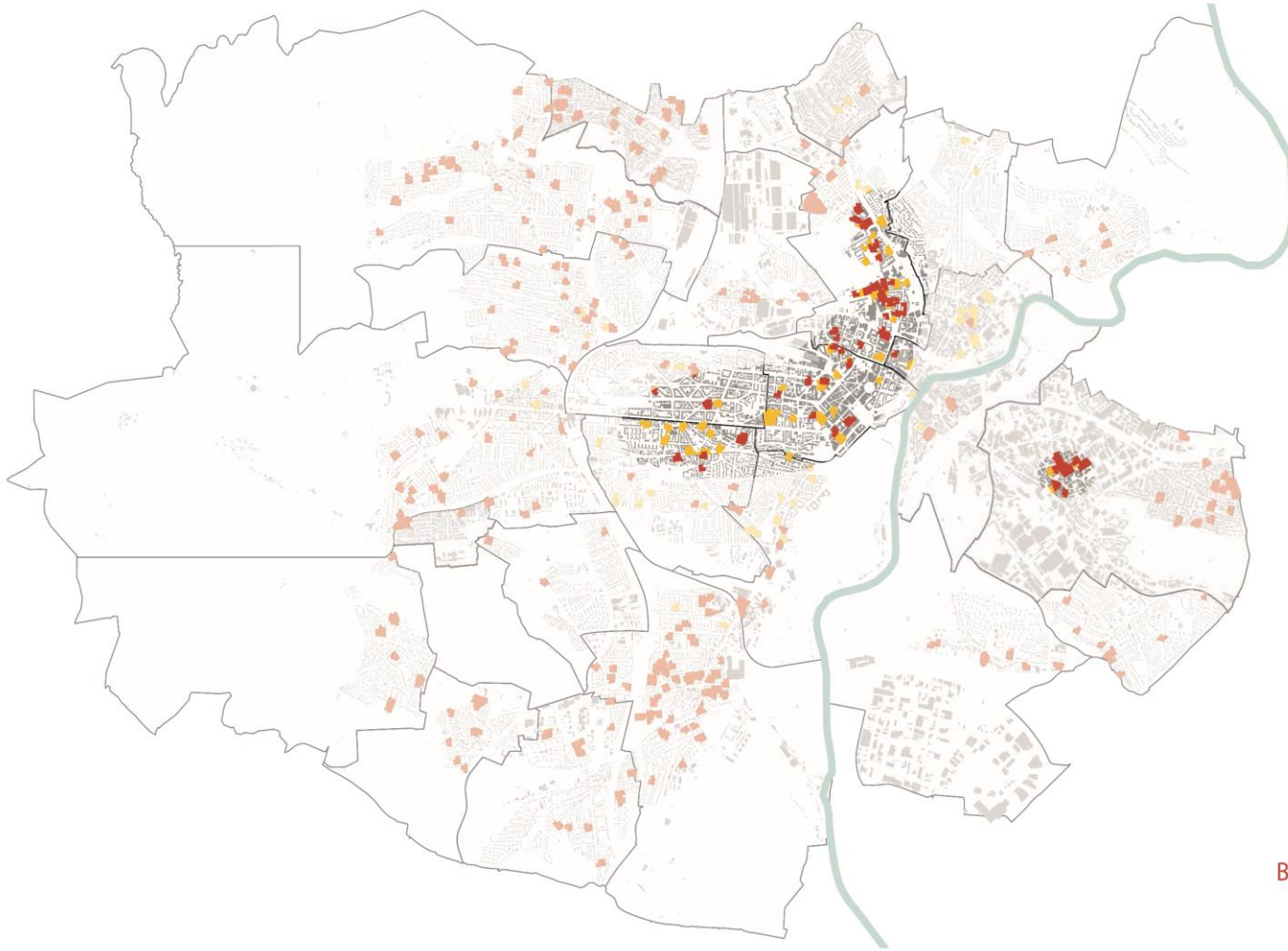
Baulücken in
EFH-Gebieten:
74.300 m²

Nordshausen
maximal rd.
29.400 m²

Baulücken und freie Grundstücke
Nachverdichtungen im Hinterland

empfehlenswerte und optionale Pot. // zahlreich in aufgelockerten Bereichen

Bewertung: Schlüsse II



Baulücken und freie Grundstücke
Abriss und Neubau

empfehlenswerte und optionale Pot. // Nicht- und Unternutzung in zentralen Bereichen

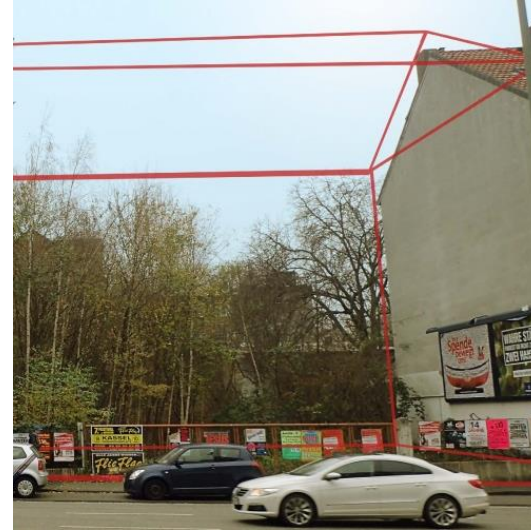
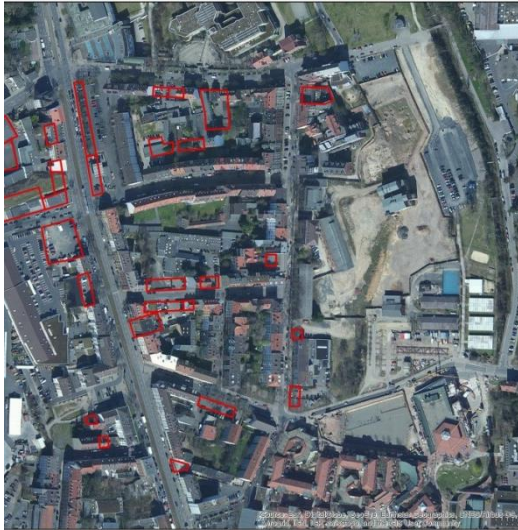
Siedlungstypologien und ihre Perspektiven

Historische Dorfkerne



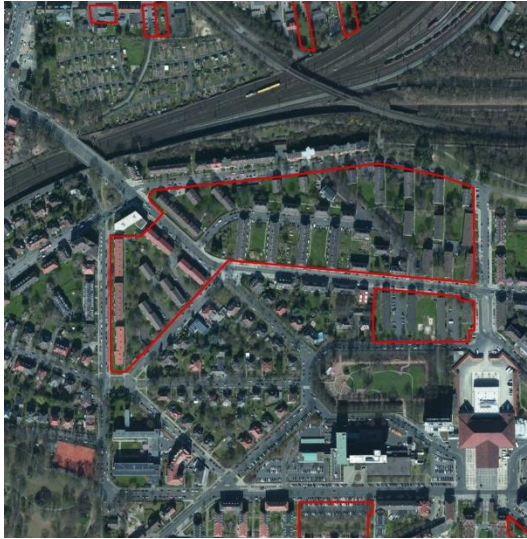
- Behutsame Ergänzung und Stadtreparatur
- Bewahrung des dörflichen Charakters
- Städtebauliche Denkmalpflege vor quantitativer Ausreizung der bestehenden Potentiale

Kaiserzeitliche Altbauquartiere



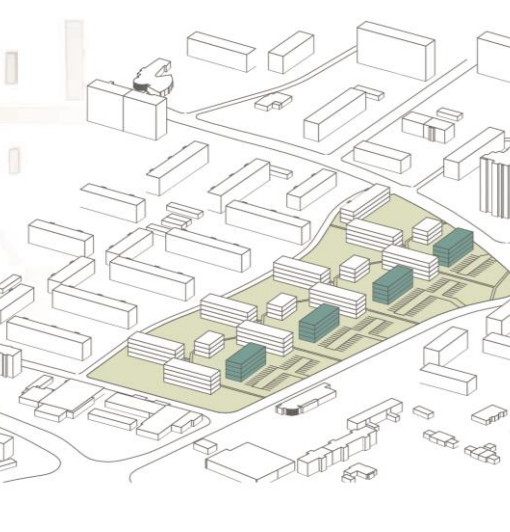
- Aktive Unterstützung der Mobilisierung von Potentialen (v.a. Baulücken, untergenutzte Grundstücke, Dachgeschossausbau)
- Ergänzung bestehender Infrastrukturen
- Stärkung der Qualität des öffentlichen Raums

Zeilenbau



- Bewahrung preiswerter Bestände durch zurückhaltende Standardverbesserung
- Sozial verträgliche energetische Sanierung
- Punktuelle Ergänzung und Nachverdichtung

Großsiedlungen



- Aufwertung öffentlicher Räume durch bauliche Ergänzungen auf untergenutzten Flächen
- Stärkung sozialer und funktionaler Mischung
- Verbesserung des Images
- Bewahrung preiswerter Bestände

Periphere Einfamilienhausgebiete



- Aktive Unterstützung des Generationswechsels
- Behutsame Mobilisierung von Potentialen (v.a. Hinterlandbebauung, Gebäudevergrößerungen und Baulücken)
- Bewahrung der freiräumlichen Qualitäten

Konversionsflächen



- Aufbau funktional gemischter Quartiere
- Konsequente Projektentwicklung
- Langfristige Vorbereitung zukünftiger Konversionsprozesse

Stadtumbau- gebiete



- Aufbau funktional gemischter Quartiere
- Konsequente Projektentwicklung
- Nutzung des besonderen Städtebaurechts und der Städtebauförderung

Wenig bebaute Entwicklungs- flächen



- Konsequente Projektentwicklung
- Bewahrung wichtiger Freiräume
- Ergänzung bestehender Infrastrukturen

Zehn Empfehlungen für die Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik in Kassel

1. Stadtentwicklungspolitik und Wohnungspolitik: Hand in Hand

- Integrierter Planungsansatz
- Gesamtstrategie zur Weiterentwicklung der Bausubstanz
- Erstellung eines Stadtentwicklungsplan Wohnen

2. Potentiale der Innenentwicklung mobilisieren

- Zersiedlung vermeiden
- Analysieren und bewerten
- Anreize zur Mobilisierung
- Kooperative Ansätze fördern

3. Engagierte Liegenschaftspolitik betreiben

- Zusammenarbeit zwischen Stadtplanung und Liegenschaftsamt
- Aktiver An- und Verkauf von Grundstücken
- Liegenschaftspolitik als Instrument in der Stadtentwicklung

4. Eine Projektentwicklungsgesellschaft gründen

- Schaffung von attraktiven, funktional und sozial gemischten Quartieren
- Konversionsgrundstücke und Brachen

5. Soziale Nachhaltigkeit und preiswerten Wohnraum fördern

- Mindestanteil an öffentlich geförderten Wohnungen
- Jährlicher, kontinuierlicher Bau von öffentlich geförderten Wohnungen durch die stadteigene Wohnungsgesellschaft
- Ersatzwohnungen

6. Bestände unterschiedlicher Qualität sichern und mit Augenmaß entwickeln

- Übermäßige Aufwertungstendenzen vermeiden
- Vielfalt von Beständen in unterschiedlicher Qualität
- Vermeidung von Segregation

7. Generationswechsel in Einfamilienhausgebieten aktiv unterstützen

- Chance für Zuwanderer oder Familiengründer
- Unterstützung durch die öffentliche Hand

8. Alternative Träger und Modellprojekte fördern

- Baugruppen- und Genossenschaftsprojekte
- Über das einzelne Bauvorhaben hinaus auf Quartiersebene
- Gemeinschaftliche Bauen - Eine zukunftssträchtige Möglichkeit

9. Ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit verknüpfen

- Wohnungsneubau im Innenbereich
- Mehrgeschossiges Bauen
- Stadtklima, Erholungs- und Freiflächen
- Energetische Sanierung

10. Künftige Leerstände vermeiden und den Wohnungsmarkt stabilisieren

- Rahmenbedingungen für Wachstum und Schrumpfung
- Beobachtung der Entwicklung

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**